

Wo lagerst du

Am Mittag (Sext) / StB II: 599



1. Wo la-gerst du mit dei - ner Her-de,
2. Wir su-chen dich, du bleibst am Ta - ge
3. Der Mit-tag brennt, hör uns, wir sin-gen,



mit - tags in der hei-ßen Hei - de? Du
oft im Dun-kel uns ent-schwun-den. So,
lo - ben dich in die-ser Stun - de. Wir



Was-ser-quell, des Lebens Schattenbaum und
komm, Ge-lieb - ter, wir ver - lo - ren dich, doch
lie - ben dich, Herr, uns-re Se - lig-keit, aus



dei - ner Scha - fe Wei - de? Gib
du hast uns ge - fun - den. Gib
uns - res Her - zens Grun - de. Gib



1.-3. uns zu trin-ken aus dem Stro-me dei-ner
Ga - be Got-tes, die wir ken-nen als das



auf - gebroch-nen Seite, die
Heil, das uns be - freite. Amen.

MELODIEN zu einigen Hymnen aus dem STUNDENBUCH

Version 1.0 (Januar 2014)

Herausgeber: Hatto von Hatzfeld SDB <hatzfeld@donbosco.de>
Melodien und Notensatz (mit Lilypond) vom Herausgeber

Die ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen
liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für
die dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

Du Wort, das der Vater spricht

StB II: 592, III: 249, 304, 374, 429, 500, 556, 627, 680



1. Du Wort, das der Vater spricht, be-
 2. Herr, gib uns zu trinken davon. Dein
 3. Du Wort des Herrn bist ein Schwert, das



hältst deine Gott-heit nicht als
 Wort ist nicht irgend-ein Ton. Es
 Seh-ne und Mark durch-fährt und



Beu-te und Raub, du springst in den Staub. Du
 dringt in uns ein wie Feuer, wie Wein: Wer
 Wahr-heit heißt und Macht ist und Geist, das



Le-ben, du Licht, wirst Mensch, der zerbricht;
 glaubt, der hat schon das Le-ben im Sohn,
 e-wig währt und uns ver-klärt



da flie-ßen die le-ben-spen-den-den
 dem Ur-quell der le-ben-spen-den-den
 in der Kraft der le-ben-spen-den-den



Was-ser des Heils. Hal-le-lu-ja.
 Was-ser des Heils. Hal-le-lu-ja.
 Was-ser des Heils. Hal-le-lu-ja.

Was habt ihr gesehen

Apostelfeste / StB I: 904, II: 1054, III: 1068



1. Was habt ihr ge-se-hen in je-ner Zeit,
 2. Was habt ihr ver-nommen in je-ner Zeit,
 3. Nun herrscht ihr mit Christus in E-wig-keit



A-pos-tel des Herrn, auf dem See? Wir
 A-pos-tel des Herrn, auf dem Berg? Wir
 im Glan-ze der Stadt, sei-ner Braut. So



sa-hen das Heil, das Him-mel und Welt
 hör-ten sein Wort: Seid al-le be-reit!
 preist ihn mit uns in Freu-de und Lob,



im e-wi-gen Le-ben er-hält. O
 Das Him-mel-reich bricht in die Zeit. O
 der euch auf zwölf Thro-ne er-hob. O



Herr-lich-keit Got-tes in Je-sus Christ!
 Gna-de, o Lie-be in Je-sus Christ!
 se-lig, ihr Freun-de des Herrn Je-sus Christ!



Ihr habt sie mit Au-gen ge-schaut.
 Ihr habt sie mit Au-gen ge-schaut.
 Euch hat er sein Reich an-ver-traut.

Jordan sing

Zum Fest der Taufe des Herrn / StB I: 327



1. Jor - dan sing! Schwing dei - ne Was-ser
2. Mensch-heit, auf! Lauf ihm ent-ge-gen,
3. Herr - li-ches All! Fall vor ihm nie-der,



ü - ber die Wüs-te hin. Trunken bist du vom
dei - ne Ge-burt ist nah! Sieh, der Ge-liebte, die
bring dich als Ga-be dar! Christus verwan-delt



Glanz da - rin: Je - sus, der Chris-tus,
Hoch-zeit ist da: Trink sei-nen Wein, den
dich wun-der-bar. E - wi - ges Le - ben



steht als Lamm in den Flu - ten.
neu - en, glü - hen-den, gu - ten!
wird dich im To - de durch-blu - ten!

Erwartet den Herrn

Advent, Morgen / StB I: 5; II: 589; III: 249 u.a.



1. Er - war - tet den Herrn, steht als
2. Ent - zün - det die Lam - pen, ihr
3. γ Du wirfst dein Feu - er zur



Knech-te be - reit an der Tür. Schon
Mäg-de, er - glü - het im Geist im
Er - de und willst, dass es brennt, und



jauchzt je - der Stern, seht, er kommt, seht, er
Kom-men des E - wig-ge - lieb - ten, der
wir sind der Mund, der an - be - tend dein



kommt, wir sind hier. Komm, Herr
Ky - ri - os heißt. Komm, Herr
Kom - men be - kennt. Komm, Herr



Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr
Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr
Je - sus, Ma-ra-na-tha. Komm, Herr



Je - sus, Ma-ra-na-tha. _____
Je - sus, Ma-ra-na-tha. _____
Je - sus, Ma-ra-na-tha. _____

Heil dem Tage

Am Sonntag / StB I:388, II:258,591, III:169,319,572



1. Heil dem Ta - ge, der uns - re Ta - ge
2. *Licht vom Him-mel hellt un - ser Dun-ke*
3. Tri - um - phie-rend steht er vom Gra - be
4. Brü - der wer - den En - gel und Se - li -
5. *In die Chö - re se - li - ger Him-mels-*
6. Sieg - be - zwun-gen ist nun des To - des



krönt, Tag des Sie - ges, da Chri - stus auf -
auf: Chri - stus öff - net Grä - ber und To - ten-
 auf, hebt uns Men - schen in die er - lö - ste
 ge, Chri - sti Lie - be eint sie verklärt im
lust mischt die Kir - che rings auf dem Er - den-
 Macht, Sie - ges-freu - de füllt uns - re See - le



stand, Tag der Son - ne, die al - le Welt ver -
reich, stif - tet Fried - en, ei - nigt im Neu - en
 Welt, führt dem Va - ter sei - nen ver - lor - nen
 Licht, und sie sin - gen ihm, der als Sie - ger
rund tau - send - stim - mig jauch - zend den Ju - bel -
 ganz: Gott im Him - mel Eh - re und Herrlich -



klärt: Tag des Chri - stus.
Bund Erd und Him - mel.
 Sohn in die Ar - me.
 thront, Freu - den - hym - nen.
ruf „Hal - le - lu - ja“.
 keit, Fried' auf Er - den. A - men.

Hört die Mahnung der Schrift

Fastenzeit / StB II: 5



1. Hört die Mah - nung der Schrift:
2. Maß - voll le - be der Leib,
3. Zei - chen schau - en wir nun,
4. Lasst uns lo - ben den Herrn,



Jetzt ist die Zeit der Gna - de da.
 wach - sam und lau - ter sei der Geist.
 Ir - di - sches wird zum Bil - de hier;
 lie - ben die Wer - ke, die er schuf.



Pau - lus sagt uns das Wort:
 dass der Weg die - ser Zeit
 denn das krei - sen - de Jahr
 froh er - war - ten den Tag,



Jetzt ist die Stun - de uns - res Heils;
 Durch - gang zur Auf - er - ste - hung sei.
 lässt nach des Win - ters Frost und Nacht
 der die Ver - hei - ßung uns er - füllt!



em - pfangt nicht ver - geb - lich die
 Die Er - de zu hei - len schuf
 den Früh - ling die Er - de für
 Dem Va - ter, dem Soh - ne, dem



gött - li - che Ga - be.
 Gott die - se Ta - ge.

O - stern be - rei - ten.
 Geist sei die Eh - re.